

Stakeholder-Beteiligung

im Rahmen der Novellierung des

Masterplans Hamburger Finanzwirtschaft

Ein neuer Masterplan für die Hamburger Finanzwirtschaft

Der Finanzstandort Hamburg soll bis 2030 und darüber hinaus als innovativer, zukunftsfähiger und wettbewerbsstarker Standort weiterentwickelt und klar positioniert werden.

Der neue Masterplan knüpft an die Erfolge seines Vorgängers an und schafft einen strategischen Rahmen, der in der Praxis trägt – mit klaren Prioritäten und konkreten, umsetzbaren Ansätzen.

Der Masterplan soll:

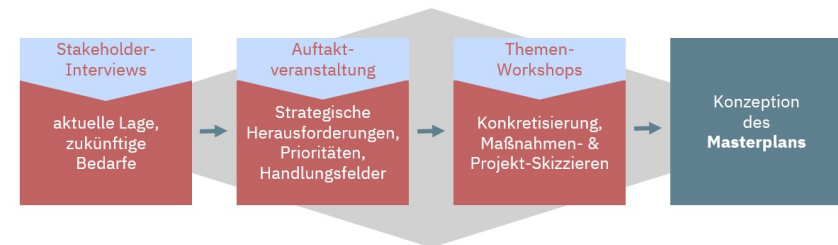
- Die strategischen **Herausforderungen und Chancen** für den Finanzstandort Hamburg identifizieren und priorisieren
- **Handlungsfelder** definieren und möglichst mit konkreten, messbaren Zielen hinterlegen
- **Umsetzbare Maßnahmen** und Projekte vorschlagen
- Vorschläge für ein **Monitoring- und Steuerungssystem** enthalten
- Von den Akteurinnen und Akteuren der Hamburger Finanzwirtschaft akzeptiert und mitgetragen werden.

Die Novellierung wird durchgeführt von der **Behörde für Finanzen und Bezirke der Freien und Hansestadt Hamburg**, der **Handelskammer Hamburg**, des **Finanzplatz Hamburg e.V.** in enger Kooperation mit der **FCH Finance City Hamburg GmbH**.

Der partizipative Prozess im Überblick

Das ambitionierte Ziel der Novellierung erfordert vereinte Kräfte und ein fundiertes Wissen über aktuelle und zukünftige Themen, Chancen und Herausforderungen. Deshalb startete die Novellierung mit einem Beteiligungsprozess, der Akteurinnen und Akteure der Hamburger Finanzwirtschaft einbezog.

Der Beteiligungsprozess setzte sich aus drei Phasen mit unterschiedlichen Formaten zusammen:



Teilgenommen haben Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden **Akteursgruppen des Hamburger Finanzökosystems**:

- Kreditinstitute
- Versicherungen
- Investoren & Kapitalgeber sowie Marktinfrastuktur
- Realwirtschaft
- Interessenvertretung & Verbände
- Innovationsszene
- Enabler-Ökosystem (Services, Wissen, Vernetzung)
- Recht, Governance & Systemstabilität
- Themenexpertinnen und -experten aus der Finanzbranche, Realwirtschaft, Verwaltung und Beratung
- Wissenschaft & Bildung

Im Folgenden wurden die gesammelten Perspektiven geclustert und potenzielle richtungsweisende Ansatzpunkte herausgearbeitet, die die Weiterentwicklung des Finanzstandorts Hamburg stärken können. Im nächsten Schritt werden diese Ansätze weiter geprüft und in Bezug auf die Überführung in den Masterplan bewertet.



Das Vorhaben wurde durch die Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Finanzen und Bezirke gefördert.

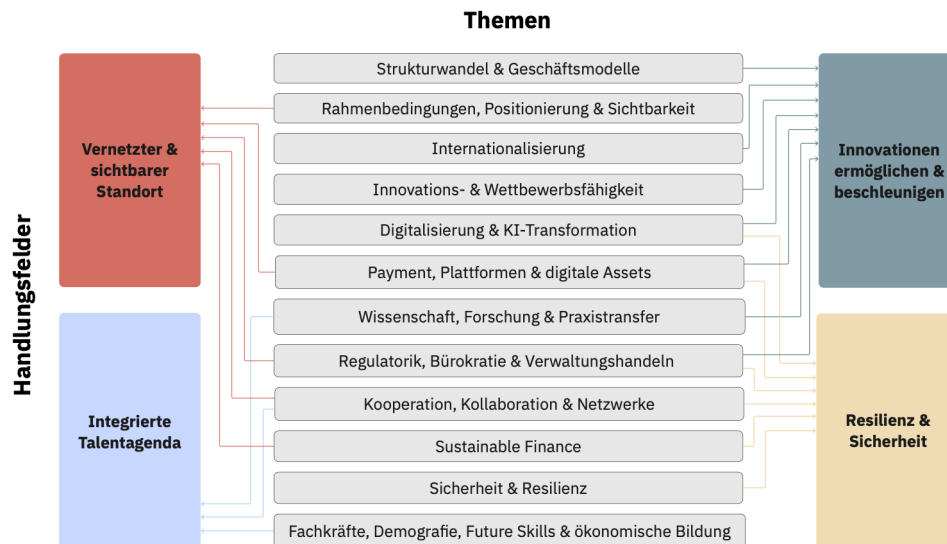
zukunft zwei

Was bewegt die Hamburger Finanzwirtschaft heute und in Zukunft?

Eine reichhaltige Themen-Landkarte

Die Beteiligung zeigt ein breites Themenspektrum. So ergibt sich eine Themenlandkarte, die nicht einzelne Trends abzeichnet, sondern sich aus einem Zusammenspiel von Transformationsthemen – wie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI), Sustainable Finance, Payment und Plattformen – sowie strukturellen Standortthemen zusammensetzt.

Die über den Beteiligungsprozess hinweg gesammelten Inputs wurden sinnvoll und entlang einer von den Teilnehmenden durchgeführten Priorisierung in zwölf Themencluster eingeordnet. Aus ihrem Zusammenspiel lassen sich vier Handlungsfelder ableiten.



Wo kann eine Weiterentwicklung der Hamburger Finanzwirtschaft ansetzen?

Zentrale Herausforderungen und Potenziale

- Das größte Potenzial liegt an der Schnittstelle zur Realwirtschaft.** Handel, Logistik, maritime Wirtschaft, industrielle Transformation und nachhaltige Wirtschaft bieten konkrete Anwendungsfelder für die Finanzwirtschaft. Im Fokus steht Hamburgs Rolle als Innovationsstandort für spezifische B2B-Finanzlösungen entlang realer wirtschaftlicher Bedarfe. Der zweite Schwerpunkt liegt dabei in der Finanzierung und Absicherung des regionalen und norddeutschen Mittelstands, um Wachstum, Dekarbonisierung, Digitalisierung, Nachfolge und ESG-Anforderungen zu bewältigen.
- Hamburg kann vor allem durch Orchestrierung und die intelligente Nutzung von Spielräumen wirksam werden.** Hamburg verfügt über kurze Wege zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Finanzakteurinnen und -akteuren und besitzt als Stadtstaat Spielräume in der Ausgestaltung administrativer Prozesse. Es gilt, beides intelligent zu nutzen und in serviceorientierte Angebote zu überführen, um Vernetzung, Orientierung, Umsetzungsgeschwindigkeit und Innovationsfähigkeit zu erhöhen.
- Die Hamburger Finanzwirtschaft hat Substanz, aber noch kein ausreichendes Profil.** Die Finanzwirtschaft ist breit aufgestellt, ihre Stärken werden jedoch national und international noch nicht konsistent sichtbar.
- Hamburg als „südlichste Stadt Skandinaviens“.** Diese Perspektive ist für Hamburg strategisch relevant, weil sie eine internationale Positionierung ermöglicht, die nicht auf Größenwettbewerb mit anderen Finanzplätzen setzt, sondern auf einer glaubwürdigen Brückenfunktion zwischen nordischen Innovationsökosystemen, dem deutschen Markt und kontinentaleuropäischen realwirtschaftlichen Anwendungsfeldern aufbaut.

Mögliche Handlungsfelder

1. Integrierte Talentagenda

Das Handlungsfeld beschreibt, wie Hamburg langfristig passende Fach- und Nachwuchskräfte für eine zukunftsfähige Finanzwirtschaft ausbildet, gewinnt und am Standort hält. Im Zentrum stehen nicht nur klassische finanzwirtschaftliche Qualifikationen, sondern zunehmend Schnittstellenkompetenzen: KI- und Datenkompetenz, Prozess- und Systemdenken sowie agiles Arbeiten. Dabei spielen Schulen, Berufsausbildung, Hochschulen, duale Studiengänge und unternehmensinterne Weiterbildung gleichermaßen relevante Rollen. Ziel ist eine Talentagenda, die früh ansetzt, praxisnah qualifiziert und Hamburg als attraktiven Arbeits- und Lebensort für nationale und internationale Talente stärkt.

2. Resilienz und Sicherheit

Das Handlungsfeld verbindet Cyber- und Krisenresilienz mit neuen Anforderungen an Finanzierung, Versicherung, Risikobewertung und Investitionen in kritische Infrastrukturen, maritime Wirtschaft, Logistik und sicherheitsrelevante Technologien. Ziel ist, dass die Hamburger Finanzwirtschaft ihre eigene Widerstands- und Wiederanlauffähigkeit stärkt und zugleich zur Resilienz der Realwirtschaft beiträgt.

3. Innovationen ermöglichen und beschleunigen

Im Fokus des Handlungsfeldes stehen B2B-Finanzinnovationen, beispielsweise im Bereich Payment und Plattformen, nah an den Bedarfen und Potenzialen der Hamburger Realwirtschaft, insbesondere im Handel, im Hafen, in der Logistik und der Luftfahrt. Ziel ist die Verbesserung von Bedingungen und das Stärken von Netzwerken an der Schnittstelle von Finanzwirtschaft, Forschung, Technologie und unternehmerischen Ideen. Orientierung in regulatorischen Fragestellungen, Praxistransfer und ein ausgeprägtes Founder-Mindset sind dabei wichtige Voraussetzungen.

4. Vernetzter und sichtbarer Standort

Im Mittelpunkt des Handlungsfeldes steht nicht Standortmarketing als reine Außendarstellung, sondern die Frage, welchen konkreten Mehrwert Hamburg für externe Akteurinnen und Akteure im Finanzsystem bietet. Schließlich bedeutet praktische Standortöffnung auch, dass externen Akteurinnen und Akteure über klare Ansprechstellen, anschlussfähige Netzwerke, Services und handhabbare administrative Prozesse der Zugang zum Standort erleichtert wird. Ein großes Potenzial besteht für Hamburg in der Vernetzung mit dem nördlichen Europa, um nordische Akteurinnen und Akteure aus Nachhaltigkeit, FinTech, Cybersecurity, Offshore, digitalen Lösungen und maritimer Wirtschaft gezielt mit Hamburger Finanzakteurinnen und -akteuren zu verbinden. Das setzt voraus, dass die entsprechenden Hamburger Stärken sichtbar sind.

Verdichtetes Zielbild

Hamburg kann sich als **sichtbarer, vernetzter und zugänglicher Finanzstandort** profilieren, der seine Stärke aus der Verbindung von Finanzwirtschaft und Realwirtschaft entwickelt. Die Hamburger Finanzwirtschaft kann als Enabler für Wertschöpfung, Transformation, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Innovation wirken – mit einer klaren Spezialisierung, einer chancenorientierten Internationalisierung und einem besser orchestrierten Ökosystem.



Grafik: Eva Revolver